



Informationszeitung
der aktion leben kärnten
erscheint vierteljährlich

Der Verein aktion leben kärnten
finanziert seine Tätigkeit
aus privaten Spenden
und Subventionen.
Der Verein ist weder parteilich
noch konfessionell gebunden.

Unser IBAN: AT61 3900 0000 0503 8831

SPENDENKONTO
RLB Klagenfurt
IBAN AT613900 0000 0503 8831
BIC RZKTAT2K

P.b.b. 02Z032677M
Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt Klagenfurt



„Lohnt es sich denn?“
fragt der Kopf.

„Nein, aber es tut so gut!“
antwortet das Herz.

Impressum
Herausgeber: Verein aktion leben kärnten
Vorsitzende: Gunhild Weiss
Redaktion: Gunhild Weiss, Erika Brauner
Adresse: 9020 Klagenfurt, Benediktinerplatz 10,

Telefon: 0463 54 3 44
Fax: 0463 54 3 44
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do : 8.00 – 11.30
E-Mail: aktion.leben@aon.at
Website: www.aktionleben-kaernten.at



**Erst wenn Weihnachten im Herzen
ist, liegt Weihnachten in der Luft.**

*Weihnachten ist,
wenn die besten Geschenke
am Tisch sitzen und nicht
unterm Baum liegen.*



**aktion leben kärnten wünscht
gesegnete Weihnachten!**



Kristina Buttazoni, MSc



Erika Brauner



Gunhild Weiss



Gabi Hilbert



Dr. Erich Ropp



Inge Rausch



Roswitha Kaimbacher



Birgit Kroll, BEd





aktion leben kärnten ist als begünstigte Hilfsorganisation von amazon angenommen worden.

Das große Glück: Wenn Sie etwas bei amazon bestellen und uns als begünstigte Organisation auswählen, bekommen wir 0,5% des Kaufwertes als Spende überwiesen. 😊

Und es funktioniert wirklich. ❤️

Bitte denken Sie an uns, wenn Sie heuer Ihre Weihnachtsgeschenke bei amazon bestellen. So einfach geht's:

- über <https://smile.amazon.de> „Einkaufen und Gutes tun“ einsteigen.
- erste Schritte
- in die Suchleiste „aktion leben kärnten“ eingeben
- aktion leben kärnten auswählen

Es kommt direkt unseren Schwangeren, jungen Müttern und Familien zugute.



Liebe Freunde und Freundinnen der aktion leben kärnten!

Kein Fest berührt unsere Herzen so wie Weihnachten!

Wir alle sind voll Erwartung, wir wünschen uns ein Wunder, die Welt hält den Atem in Erwartung an, hoffen auf Frieden, auf Licht und Wärme. So viele Wünsche warten in den Herzen von uns Menschen auf Erfüllung!

Eine Welt ohne Frieden bereitet sich auf das Fest des Friedens – Weihnacht, die Geburt eines Kindes vor. Mit seinen Eltern auf der Flucht, es wurde geboren in einem Stall. Es ist kalt in diesem Stall, Ochs und Esel sind die einzige Wärmequelle, kein warmer Ofen. Seit tausenden von Jahren ist ER ein Symbol für die Hoffnung, Jesus, das neugeborene Kind mit dem leuchtenden Herzen.

Möge dieses Leuchten der Sehnsucht und der Hoffnung in unserem Herzen den Spalt für die Liebe öffnen, für Liebe, die Freude und den Mut das Leben zu lieben. Sich geliebt zu wissen ist das größte Geschenk, das uns dieses neugeborene Kind – Jesus – gemacht hat.

Ich darf Ihnen allen in diesen Tagen stille Stunden und ein gesegnetes Weihnachten wünschen,



herzlichst Ihre, Gunhild Weiss



Aus der Beratung

Unseren jungen Vätern sind oft sehr liebevoll und bemüht. Ein junger Papa, seine Tochter ist vier Monate alt, sitzt heute verzweifelt in unserer Beratungsstelle.

„Meine Freundin ist vor einem Monat zu ihrer Mutter gezogen. Als ich an einem Montag von der Arbeit heimkam, war sie weg. Mit unserem Baby. Ohne Vorwarnung. Verschwunden. Was kann ich tun? Ich würde gern allein für die Kleine sorgen. Ich mache mir Sorgen um sie.“

So schwer ist es unseren Jung-Papas oft ums Herz. Rührend, wie wertvoll ihm seine Tochter ist. Es ist nicht einfach eine Vereinbarung mit der Kindesmutter zu treffen, die für alle annehmbar ist, mit der alle zufrieden sind. Die auch das Beste für die kleine Lea ist.

Wir sind für diese kleine Familie da, so gut wir können.

Susanna M. kommt mit ihrer Mutter zu uns. Sie ist noch sehr jung und gerade dabei einen Schulabschluss zu schaffen – doch sie ist schwanger. In der zehnten Woche. Sie hat lange überlegt, der Termin für einen Abbruch war schon ausgemacht, doch Susanna weinte und weinte, sodass Mutter und Ärztin Zweifel bekamen, ob das der richtige Weg für Susanna ist?

Doch nun ist die Entscheidung gefallen. „Ich hab’ ihr immer gesagt, ich stehe zu ihr, egal, wie sie sich entscheidet,“ sagt die Mutter, „und nun helfe ich ihr mit dem Baby.“

Als ich ihnen Bindungsanalyse, vorgeburtliche Beziehungsförderung von Mama und Kind, anbiete, freuen sie sich sehr.

„Das ist sicher gut für die beiden“, sagt die Mutter. Die junge Schwangere

sagt nicht viel, sie ist in einer schwierigen Situation mit vielen Fragen für Ihre Zukunft. Sie ist bereit den Weg zu gehen und spürt, es wird kein gemütlicher Spaziergang. Aber wir sind für sie da. Für Jung-Mama, Jung-Oma und das Baby. Und sie freuen sich darüber.- Sehr.

Erika Brauner / Leiterin

